

SITZUNGSPROTOKOLL

DES ALLGEMEINEN STUDIERENDENAUSSCHUSSES DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

12.02.2018

1 Anwesenheitsliste

Anwesende (gewählt) David Frank, Joe Goldyn, Lisa Kerl, Jonas Schöttler, Henrike Bäumer

Gäste Jan-Gerrit Johns, Ann-Kathrin Störmer, Svea Ledig

Entschuldigt Laura Hochgürtel, Alexandra Seebode, Henriette Spaleck, Swen Gärtner, Jasmin Wolgast, Miriam Sasse

Protokollant: Henrike Bäumer

18:11 Henrike Bäumer eröffnet die Sitzung.

2 Gäste

Tagesordnung

Henrike Bäumer begrüßt die Anwesenden und prüft die Beschlussfähigkeit, der AStA ist nicht beschlussfähig.

Bericht aus dem Senatsausschuss Medizin (SAM)

Svea Ledig berichtet aus der SAM-Sitzung am 06.02.2018 In der Sitzung des SAM am 06.02.2018 gab es eine Diskussion über die Personalie Stöcker. Frau Nau sagte, dass das Präsidium findet man habe sich schon klar genug von Stöckers Äußerungen distanziert - allerdings erfolgte diese Positionierung nur auf Nachfrage gegenüber der Lübecker Nachrichten und indirekt in einem Blogeintrag der Präsidentin. Aktuell prüft das Justizariat die Möglichkeit des Entzugs der Honorarprofessur - Frau Nau sagte, dass zu erwarten sei, dass das Justizariat aus juristischen Gründen von dem Versuch abraten wird, weil die Aussicht auf ein erfolgreiches Verfahren sehr gering sein wird. Sie machte allerdings auch den Hinweis darauf, was das eigentliche Ziel der Universität in der Fragestellung ist: man müsse sich überlegen, ob man tatsächlich den Titel entziehen möchte (dies wird voraussichtlich nicht möglich sein) oder ob man durch das ganze Verfahren Druck auf Stöcker ausüben will von seiner Honorarprofessur zurückzutreten. Das Thema soll in Senatssitzung am 14.02.2018 angesprochen werden. Das Präsidium plant außerdem ein Gespräch mit Stöcker + zwei Vertreter*innen des Präsidiums. Es ist weder der Termin noch die beiden Vertreter*innen bekannt. Bezüglich der Forschungsprojekte in Kooperation mit Euroimmun sagen die meisten Professor*innen im SAM, dass diese bestehen bleiben sollen, weil es eine Trennung zwischen der Person Stöcker und der Firma Euroimmun gibt. Allerdings hat Euroimmun nach Stellungnahme des AStAs und den Aussagen von Frau Gillessen-Kaesbach die Anzeige in der Uni-Zeitschrift focus zurückgezogen, obwohl sich dort niemand gegen Euroimmun geäußert hatte - eine klare Trennung von Stöcker und Euroimmun erweist sich also als schwierig. Von Seiten der Professor*innen wurde häufig gesagt, dass Stöcker mit dem Geschehen auf dem

Campus nichts zu tun hat und man sich deshalb mit seinen Äußerungen nicht beschäftigen müsse. Es wurde außerdem bekannt, dass Stöcker kein direktes Gehalt für seine Honorarprofessur bekommt, aber einen Rentenanspruch erhält.

18:33 Svea Ledig verlässt die Sitzung

2.1 Jan-Gerrit Johns (Wahlkoordinator) berichtet über die geplanten Online-Wahlen

Es wird an der Universität überlegt, ob die Uni-Wahlen ab diesem Jahr online durchgeführt werden sollen. Erhoffte Vorteile wären eine Kostenersparnis von ca. 4000 € durch die Einsparung von Porto-, Druck- und Materialkosten sowie eine verbesserte Wahlbeteiligung. Im letzten Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die überprüfen sollte ob die Einführung von Online-Wahlen an der Universität möglich wären. Anbieter wäre bei einer solchen Online-Wahl polyas, die Erfahrungen mit andern Universitäten, Parteien und Banken haben und deren Sicherheit überprüft und zertifiziert ist. Sowohl die Studierendenschaft als auch der Senat hatten Bedenken bezüglich der Durchführung einer Online-Wahl geäußert, sodass im letzten Jahr Herr Drefahl (ITSC) dem StuPa das Programm vorgestellt hat; das StuPa hat sich damals für eine Online-Wahl ausgesprochen. Im Rahmen der Überprüfung einer Möglichkeit zu Online-Wahlen hat jetzt eine Testwahl mit freiwilligen Wähler*innen stattgefunden. Es gab einige technische Schwierigkeiten, die allerdings alle noch zu einer Uni-Wahl im Juni behoben werden können. Die Wahlbeteiligung lag bei 75% (eventuell wegen der technischen Probleme), Rückmeldungen waren sowohl positiv als auch negativ, wobei die meisten mit dem System und dessen Übersichtlichkeit etc. zufrieden waren. Es gäbe bei der Wahl genauso die Möglichkeit einen ungültigen bzw. leeren Stimmzettel abzugeben, was viele als positiv empfunden haben. Vor einer tatsächlichen Uni-Wahl gäbe es noch die Möglichkeit eine Generalprobe durchzuführen um die letzten Probleme zu beheben. Die Ergebnisse der Testwahl werden in der Senatsitzung am 14.02.2018 präsentiert und dort wird das weitere Vorgehen beschlossen. Dort soll auch die Änderung der Wahlsatzung abgestimmt werden, die eine Voraussetzung für Online-Wahlen ist. Das Ergebnis des Ausschusses ist, dass Online-Wahlen möglich sind - allerdings gab es auch innerhalb des Ausschusses Kritik. Aus Sicherheitsperspektive ist das größte Problem, dass eine Online-Wahl sich durch eine einzelne Person besser viel leichter und umfangreicher manipulieren lässt als Papierwahlen. Aus Umweltperspektive stellt sich die Frage, ob gedruckte Wahlbenachrichtigungen weiterhin notwendig sind, wenn es doch Online-Wahlen geben soll - oder sind Wahlbenachrichtigungen die Voraussetzung für die Möglichkeit der Briefwahl? Die muss es weiterhin geben, da z.B. manche Rechner, die zu unsicher sind, nicht an der Wahl teilnehmen können. Immerhin würde davon abgesehen, direkt alle Stimmzettel auszudrucken, wodurch bereits viel Papier gespart wird.

18:50 Jan-Gerrit Johns verlässt die Sitzung

2.2 Ann-Kathrin Störmer von P++

Es wurden Zuständigkeiten bei der Veranstaltungsorganisation geklärt. Bei großen Verträgen kann P++ z.B. das Hausrecht der Mensa auf sich übertragen lassen, so wurde es bisher gemacht; es sei denn, die Veranstaltungen sind dann nicht versichert. Alex telefoniert mit der Versicherung, um das zu klären. Verträge, in denen die Studierendenschaft Vertragspartnerin ist, müssen vom AStA-Vorsitz unterschrieben werden. Übernehmen verantwortliche Personen einen Vertrag, so haften sie nicht persönlich, sondern sind über die Versicherung der Studierendenschaft abgedeckt. Bei der Mensaparty kann es notwendig sein, eine Genehmigung der Stadt einzuholen, wenn die abzusperrende Fläche nicht mehr Teil des Uni-Geländes ist. Beim Bergfest ergibt sich das Problem, dass die bisherige Veranstaltungsversicherung in der Nacht des Bergfests ausläuft. Alex klärt im Gespräch mit der Versicherung auch, wie der Übergang dort aussieht. Die Technik fürs Bergfest soll wieder von Nexus gemacht werden mit dem Risiko, dass sie bis dahin insolvent sind. Der große Vorteil ist, dass die Bauzäune etc. so nicht selbst organisiert werden müssen. Allerdings gibt es

einen Kontakt vom COAL, über den man die Bauzäune gesponsert kriegen könnte. Der SuperBowl wurde zusammen von KUS, OPK und P++ übertragen. Die Abrechnung vom SuperBowl wird von Lisa gemacht, übrig gebliebene Chips und Getränke sind wieder im AStA. Ann-Kathrin klärt den Verbleib der Getränke mit Christina ab.

19:12 Ann-Kathrin verlässt die Sitzung

3 Vorsitz

3.1 Themen des Gremienmittagessens (01.02.2018)

Es wurde diskutiert, ob eine Gremienfahrt oder eine Gremientagung im Sommersemester stattfinden soll. In einer Doodle-Abstimmung zeigt sich bisher ein größeres Interesse an einer Gremientagung, bei der alle Gremien an einem gemeinsamen Tag sich zum Arbeiten im Audimax treffen. In Bezug auf eine Beschwerde zu antisemitischen Aussagen in einer Vorlesung sucht die Fachschaft Medizin das Gespräch mit der betreffenden Dozentin um die Situation zu klären. Außerdem soll in der nächsten Dozierendenvollversammlung die Problematik von Äußerungen zu z.B. Forschung im Nationalsozialismus ohne klare Distanzierung angesprochen werden. Bei der Themensuche für den runden Tisch mit dem Präsidium im Februar wurden Themen gesammelt, besonders wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Vorverlegung der Vorwoche die Finanzierung des Semestertickets geklärt sein muss. Das weitere Vorgehen zur Personalie Stöcker wurde besprochen. Es ist Konsens, Thema in allen wichtigen Kontexten wie dem SAM, dem Senat und beim runden Tisch mit dem Präsidium immer wieder ansprechen. Zum Umgang mit dem Geld aus der Autokraft-Rückzahlung wurde beschlossen einen Ausschuss im StuPa zu gründen, was auch passiert ist. Es soll zunächst eine Sammlung von Ideen per Doodle stattfinden.

3.2 Sammlung von LAK-Themen (13.02.2018)

Frau Schrader vom StudentenwerkSH wird bei der LAK sein, deshalb soll über Probleme mit der Mensa (Platzmangel, Salz- und Pfeffertüten, Zeltlösung oder Ausbau?) gesprochen werden. Außerdem soll der neue Stand zum geplanten Wohnheim und die Planung von Workshopangeboten des Studentenwerks in Lübeck nachgefragt werden. Als zweites großes Thema wird es wieder um das langesweite Semesterticket gehen.

3.3 Runder Tisch Inklusion (30.01.2018)

Es soll ein Sprachkurs Gebärdensprache für Mitarbeitende und Studierende angeboten werden.

3.4 StuPa-Sitzung (31.01.2018)

Es gab eine Änderung der Prüfungsordnung für die MINT-Fächer: eine Person des nächsthöheren Rangs darf die Prüfung zum nächstniedrigeren Rang nach Akkreditierung durch den Prüfungsausschuss abnehmen. Dies ist besonders für die Psychologie-Studierenden wichtig, da dort bisher sehr wenige die Bachelor- bzw. Master-Arbeiten abnehmen durften. Der Ausschuss zur Mitglieder-Akquise will Sticker und Fahrrad-sattelüberzüge drucken lassen. Die Raumprobleme in der Bib in der Klausurenphase sollen durch einen Hinweis auf die Mitnutzung der Mensa als Lernraum verbessert werden. Es gab bereits eine Mail vom Ko-PR zu dem Thema, in der Bibliothek soll ein Aushang aufgehängt werden. Die nächste StuPa-Sitzung findet am 28.02. statt.

3.5 Mail von Christina wegen Spieleabend

Wir werden den Verein zur nächsten AStA-Sitzung einladen um dort alle Fragen zu klären.

4 IT

David hat eine Lösung für das schlechte Internet auf der Gremienfahrt gefunden: es soll ein LTE-Modem-Router angeschafft werden, der mit Prepaid-Karte funktioniert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 160€, die vom StuPa übernommen werden müssten. Einziges Problem dieser Lösung wäre ein Funkloch, aber Dänemark hat eine bessere LTE-Abdeckung als Deutschland und die LTE-Abdeckung könnte vor Buchung eines Hauses nachgesehen werden, weshalb es zu keinen Problemen kommen sollte. David schreibt den StuPa-Antrag für die nächste Sitzung, Lisa stellt ihn vor.

5 QuARG

5.1 Rocky Horror Picture Show

Der Antrag wurde im StuPa angenommen. Es soll ein Programm mit Vorträgen etc. rund um die Show geben, eventuell im Rahmen einer queeren Woche, eventuell in Kooperation mit der queer students group Kiel, die einen queeren Monat in dem Zeitraum veranstaltet.

5.2 Gleichstellungsausschuss

Joe darf nicht als studentische Vertretung in den Gleichstellungsausschuss nachgewählt werden, weil da aufgrund einer Quotenregelung eine Frau gewählt werden muss. Kaja (studentische Vertretung im Senat, StuPa) lässt sich stattdessen wählen, Joe kann als freies Mitglied Teil des Ausschusses sein. Was wäre, wenn sich niemand anderes gefunden hätte? Würde dann die Position unbesetzt bleiben? Wo ist diese Regelung festgeschrieben (Landesgesetz oder Uni-Regelung)?

6 Finanzen

Im März soll wieder ein Arbeitstag stattfinden, um Richtlinien etc. fertig zu stellen. Die unterschriebene Beitragsordnung von 2007, die vom Ministerium für archivarische Zwecke angefragt wurde, wurde von Frau Karacabey gefunden; Manuela hat herausgefunden, dass das Justizariat alle unterschriebenen Satzungen hat. Lisa, Jonas und Henrike waren nicht erfolgreich bei der Sparkasse wegen der Vollmachtsüberschreibung, weil das StuPa-Protokoll noch nicht fertig ist. Es wird ein neuer Termin ausgemacht, wenn das Protokoll fertig ist. Alexandra wollte mit der Veranstaltungsversicherung telefonieren, um zu klären wie unser Versicherungsstatus nach Auslauf der aktuellen Versicherung (21.04.2018) ist und was die Versicherung abdeckt; das Ergebnis ist nicht bekannt. Manuela war krank, deshalb war der AStA geschlossen. Lisa hat eine Mail über den Verteiler geschrieben um darüber zu informieren, unglücklich war nur dass die Terminvergabe für Herrn Krause vom Landesprüfungsamt so nicht stattfinden konnte.



*20:03 Henrike Bäumer schließt die Sitzung
Die nächste Sitzung wird am 09.04. stattfinden.*

Datum, Unterschrift des Vorsitzenden

Datum, Unterschrift des Protokollanten